

Einweihung der kantonalen mobilen Sanitätshilfsstelle (KMS)

Freitag 28 September 2018, 10.00 Uhr, Simplonhalle Brig

**Sehr geehrter Herr Diego Lareida, Verantwortlicher
Notrufzentrale 144**

Sehr geehrte Mitarbeitende der KWRO

Sehr geehrte Rettungskräfte

Werte Gäste

Als Vorsteherin des Departements für
Gesundheit, Soziales und Kultur freue ich mich,
heute die neue kantonale mobile
Sanitätshilfsstelle einzuweihen. Eine Einweihung
ist immer etwas Schönes.

Diese mobile Sanitätshilfestelle ist nicht nur
etwas Schönes, sondern auch notwendig, unter
anderen damit wir auch das Ziel des
Rettungsgesetzes umsetzen können.

Nämlich:

Der Kanton Wallis muss die Qualität und Schnelligkeit der Hilfe für Verletzte, Kranke oder Gefährdete durch Koordination, Überwachung, Ausbildung und Finanzierung von Personen und Institutionen, die im ganzen Wallis tätig sind, fördern. Ausserdem obliegt dem Kanton die Organisation und Koordination von Massnahmen zur Bewältigung von Sonder- und Ausnahmesituationen.

Potentielle Risiken sind dabei Naturkatastrophen, beispielsweise Erdbeben, Lawinen oder Hochwasser, auch chemische respektive technologische Risiken, wie Gefahrguttransporte über den Simplon oder per Bahn, oder soziale Risiken, wie bei einer Pandemie.

Im Bewusstsein über die genannten Gefahren hat der Staatsrat beschlossen, eine Sanitätshilfsstelle für gesundheitliche Grossereignisse einzurichten. Diese soll die medizinischen Folgen einer Katastrophe begrenzen, indem die bestmöglich medizinische Behandlung der Opfer gewährleistet wird.

Dabei spielen Sie als Rettungskräfte und Mitarbeitende des KWRO eine wichtige Rolle. Sie verfügen über unterschiedlichste mobile Einheiten und Systeme, um Rettungen durchzuführen, wie Krankenwagen, SMUR (services médicalisés d'urgence et de réanimation) Hubschrauber, SMUP (médecins d'urgence de proximité).

Dadurch können Sie bei Bedarf eine möglichst schnelle und gute Notfallversorgung der Bevölkerung sicherstellen. Zur Verstärkung des Rettungsdispositivs verfügen Sie nun für die Zukunft über diese mobile Sanitätshilfsstelle im Oberwallis. Dazu gratuliere ich Ihnen.

Bisher befand sich die einzig verfügbare in Monthey.

Das Wallis hat in der Vergangenheit einige schwere Bus- und Zugunglücke wie auch Naturkatastrophen mit vielen Opfern und Verletzten erlebt. Lassen Sie mich nur einige Beispiele nennen:

Die Lawine 1999 in Evolène, die 12 Personen in den Tod riss, die Grippepandemie H5N1 in den Jahren 2004/2005, 2012 verunfallte ein Reiseocar mit Kindern in Siders (28 Personen verstarben, 24 Kinder wurden verletzt) und 2015 verunfallte ein Lastwagen, der mit Chemikalien geladen war, in Gamsen.

Bei all diesen Unfällen und Katastrophen waren Sie, liebe Rettungskräfte, vor Ort und haben geholfen. Ich möchte allen Rettungskräften, aber auch Ihnen, werte Mitarbeitende der KWRO, meinen Dank für Ihren täglichen Einsatz für unsere Bevölkerung und unsere Gäste aussprechen. Sie werden oft mit schwierigen Situationen konfrontiert und müssen doch einen kühlen Kopf bewahren, um die Personen in Not zu retten.

Auch danke ich der Leitung des KWRO, Herrn Anthamatten und Herrn Bellagamba, für die gute Zusammenarbeit.

Ich bin mir sicher, dass diese mobile Sanitätshilfsstelle Ihre tägliche Arbeit erleichtern wird und dabei hilft, Leben zu retten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie Ihre Arbeit weiterhin mit Freude erledigen und alles Gute für die Zukunft.